

Kerk, und wußten ihn allmählich so unzustimmen, daß er mehrere Gläser Wein ausleerte, und seine Freude über die Lieder, die gesungen wurden, laut äußerte. Den Tag darauf brachten es die Felsenbewohner so weit, daß er mit ihnen traulich schmauste und tanzte.

An diesem Tage begann für Conrad ein neues Leben. Er reisete zu seinem Verderben.

15.

Conrads Aelttern.

Achter Abschnitt.

Der Kaufmann, der von Conrad bestohlen worden war, wußte zwar den Wohnort der Aelttern desselben; allein er hielt es für überflüssig, ihnen das, was mit ihrem Sohne vorgefallen war, zu melden. Auf diese Weise blieben die Guten mit der ganzen Sache unbekannt.

Schon war ein Vierteljahr nach dem unangenehmen Vorfalle verflossen, und noch immer standen die Aelttern des Verbrechers in dem süßen Wahne,